

PRESSEMITTEILUNG

57. Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft vom 17. bis 20. Mai 2023

Wie sinnvoll ist die Früherkennung bei Kindern auf Typ-1-Diabetes? Diabetes-Experten diskutieren über Chancen, Risiken und ethische Aspekte

Berlin, April 2023 – Diabetes Typ 1 ist eine Autoimmunerkrankung, die vor allem in westlichen Industrieländern, darunter auch in Deutschland, zunimmt: Derzeit leben 4 von 1000 Kindern und Jugendlichen hierzulande damit. Experten schätzen, dass sich die Zahl bis 2040 verdoppeln wird. Doch bereits jetzt ist Typ-1-Diabetes die häufigste chronische Stoffwechselerkrankung bei jungen Menschen bis 20 Jahre. Auf dem Diabetes Kongress 2023 diskutieren Forschende und Behandelnde Chancen, Risiken und ethische Aspekte eines derzeit in Studien angewandten Antikörperscreenings, das bei Kindern eine in der Zukunft auftretende Diabeteserkrankung nachweisen soll. Die Früherkennung dieser Risikopatientinnen und -patienten könnte zudem in eine die Erkrankung verzögernde Therapie mit einem monoklonalen Antikörper münden, welche in den USA bereits zugelassen ist. Professor Dr. med. Andreas Neu, Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und Kinderdiabetologe, erörtert im Rahmen der Vorab-Presskonferenz (online) zum Diabetes Kongress am Mittwoch, den 10. Mai 2023, Vor- und Nachteile des Screenings, die auch im Kongress-Symposium gemeinsam mit dem Ethiker Giovanni Maio diskutiert werden.

Rund 300.000 Menschen mit Typ-1-Diabetes leben in Deutschland. Etwas mehr als 30.000 davon sind Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren. Jährlich erkranken etwa 3000 junge Menschen neu an der chronischen Stoffwechselerkrankung. „Typ-1-Diabetes ist nicht heilbar, lässt sich aber mit den modernen Methoden der Insulintherapie gut behandeln“, sagt Professor Dr. med. Andreas Neu, Präsident der DDG und Kommissarischer Ärztlicher Direktor der Abteilung Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie an der Kinderklinik Tübingen. „Dennoch bleibt für die Betroffenen die Belastung durch eine chronische Erkrankung. Nicht nur für die Erkrankten selbst, auch für deren Familien verändert sich mit der Diagnose das Leben oft massiv.“

In den letzten Jahren habe die Diagnostik, aber auch die Therapie des Typ-1-Diabetes bedeutende Fortschritte gemacht, erläutert Neu. Auch eine Früherkennung ist mittlerweile möglich: „Durch ein in Studien bereits durchgeführtes Antikörperscreening besteht die Möglichkeit, bei Kindern ein künftiges Erkrankungsrisiko zu identifizieren, lange bevor erste Symptome auftreten und die Krankheit ausbricht. Seit kurzem in den USA zugelassen und in Europa beantragt ist die Gabe des monoklonalen Antikörpers Teplizumab, der in Studien die Manifestation der Erkrankung nicht verhindern, aber um einige Jahre verzögern konnte.“ Doch welchen Nutzen die Früherkennung für die betroffenen Kinder und deren Familie tatsächlich hat und ob ein Screening auf Diabetes Typ 1 wirklich sinnvoll sein könnte, sei derzeit unklar. „Dazu müssen noch viele offene Fragen geklärt werden – sowohl medizinische als auch ethische“, betont der Kinderdiabetologe: „So beispielsweise, wie treffsicher das Screening tatsächlich ist und wie mit falsch-positiven Befunden von Betroffenen umgegangen wird, die dann mit der Belastung eines nicht vorhandenen Risikos leben. Zum anderen sollte nicht unterschätzt werden, dass

das Wissen um eine künftige Erkrankung schon im Vorfeld ihrer Entstehung eine jahrelange Bürde sein kann. Und ist der Einsatz von Teplizumab zur Krankheitsverzögerung ein Gewinn, wenn wir dafür den Einsatz einer Immunintervention mit möglichen Nebenwirkungen bei einem noch gesunden Kind in Kauf nehmen müssen? Ist eine Intervention gerechtfertigt bei einer heute gut behandelbaren Erkrankung und modernen Therapie-Optionen, die in vielen Bereichen ein nahezu normales Leben ermöglichen?“ Besonders die ethischen Aspekte müssten intensiv diskutiert werden.

Klar ist, dass der Diabetes Typ 1 bei vielen Kindern und Jugendlichen immer noch zu spät erkannt wird - häufig erst mit einer schweren Stoffwechsellage, der sogenannten diabetischen Ketoazidose (DKA). „Hier ist unverzichtbar, die Aufklärung von Eltern, aber auch bei KiTa- und Schulpersonal zu verbessern, wie wir es mit der Kampagne zur Früherkennung des Typ-1-Diabetes machen“, sagt Neu.

Das Symposium „Typ-1-Diabetes Screening: Chancen, Nutzen, Risiken“ findet am Donnerstag, den 18. Mai 2023, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr in Raum A2 im CityCube Berlin statt und wird auch live gestreamt.

Der diesjährige Diabetes Kongress wird wieder als Hybrid-Veranstaltung stattfinden. Vor Ort können sich Teilnehmende mit Kolleginnen und Kollegen austauschen und vom gesamten Vortragsangebot profitieren. Zeitgleich werden einige Vorträge live gestreamt, die Teilnahme an Workshops ist jedoch ausschließlich vor Ort in Berlin möglich. Im Nachgang der Tagung sind alle Vorträge 6 Monate digital on demand abrufbar. Die 57. Jahrestagung der DDG beginnt offiziell am Mittwoch, den 17. Mai 2023, um 17.00 Uhr mit einer Eröffnungsveranstaltung. Das Kongressprogramm ist im Internet unter [Diabetes Kongress 2023](#) abrufbar. Interessierte können sich ab sofort direkt online anmelden unter [Registrierung | Diabetes Kongress 2023](#).

Terminhinweis für Journalist*innen und alle Interessierte:

Diabetes-Lauf (5 km Lauf oder Walk)

Donnerstag, den 18.5.2023 (Himmelfahrt)

Eröffnung: 17.30 Uhr, Start: 18.15 Uhr

Ort: City Cube, Berlin

Anmeldung: [Diabetes Lauf, 18.05.2023: my.race|result \(raceresult.com\)](#)

Terminhinweise für Journalist*innen:

Pressekonferenz im Vorfeld des Diabetes Kongresses 2023,

57. Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)

„Diabetes neu denken – Vielfalt & Individualität“

Termin: Mittwoch, 10. Mai 2023, 11.00 bis 12.00 Uhr

Link: <https://register.gotowebinar.com/register/382131298245948253>

Kongress-Presskonferenz des Diabetes Kongresses 2023,

Termin: Freitag, 19. Mai 2023, 11.30 bis 12.30 Uhr

Ort: CityCube Berlin sowie online, Link und weitere Informationen folgen

Anschrift: Haupteingang Messedamm, Messedamm 26, 14055 Berlin

Vernetzung in Social Media

Sie möchten in den sozialen Medien zu diesem Thema berichten? Nutzen Sie gerne unsere Vorschläge.

Twitter:

Welche Bedeutung hat das Typ-1-Diabetes Screening bei Kindern? Chancen, Nutzen und Risiken diskutieren Expert*innen beim Symposium auf dem Diabetes Kongress 2023:

www.diabeteskongress.de #DK2023! #Typ1Diabetes #Screening #Kinder #Gesundheit #diabeteswissen

Facebook/Instagram:

Diskussionsthema auf dem Diabetes Kongress 2023: Typ-1-Diabetes Screening bei Kindern – damit lässt sich die Veranlagung zur Krankheit frühzeitig erkennen: Aber wie genau wird ein solches Screening durchgeführt? Welche Chancen, Nutzen und Risiken birgt die Früherkennung? Das erörtern Expert*innen im Symposium „Typ-1-Diabetes Screening: Chancen, Nutzen, Risiken“ mit anschließender Podiumsdiskussion: www.diabeteskongress.de
#DK2023 #diabeteswissen #Typ1Diabetes #Screening #Kinder #Gesundheit #DiabetesAwareness

Hier finden Sie die DDG:

Twitter: https://twitter.com/DDG_Tweets

Facebook: <https://www.facebook.com/DDG.Fanpage>

YouTube: <https://www.youtube.com/@deutschediabetesgesellschaft9826>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/deutsche-diabetes-gesellschaft/>

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9200 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Jetzt bewerben für die 10. DDG Medienpreisausschreibung!

Diabetes von allen Seiten: Leben. Behandlung. Forschung. Prävention – so lautet das Motto der DDG Medienpreise 2023. Passend zum 10-jährigen Jubiläum der Ausschreibung – und um der thematischen Bandbreite der Volkskrankheit Rechnung zu tragen – hält die DDG das Motto in diesem Jahr so offen wie noch nie. Es werden drei Preise in den Kategorien „Hören“, „Sehen“ und „Lesen“ vergeben. Die Preise sind mit jeweils 2000 Euro dotiert. Eingereicht werden können Beiträge, die zwischen dem **1. August 2022 bis 31. Juli 2023** erschienen sind/erscheinen werden. **Einsendeschluss** ist der **31. Juli 2023**. Weitere Informationen finden Sie auf der [DDG Website](http://www.diabeteskongress.de).

Kontakt für Journalistinnen und Journalisten:

Pressestelle Diabetes Kongress 2023

Julia Hommrich/Stephanie Balz

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel: 0711 8931 423, Fax: 0711 8931-167

hommrich@medizinkommunikation.org

www.diabeteskongress.de

www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de